

# Digitale Fitness

„Digitale Fitness“ steht auf dem Stundenplan eines Pilotprojekts der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald. Gefördert wird der außergewöhnliche Lehrgang in Nagold vom Land Baden-Württemberg. Die Universität Tübingen begleitet den Lehrgang wissenschaftlich.



Die 24 Frauen und Männer stehen mitten im Berufsleben, sind täglich an ihrem Arbeitsplatz im Groß- und Außenhandel gefordert. „Und doch will man wissen: Wo stehe ich eigentlich im digitalen Zeitalter?“ sagt Hélder de Assis.

Dabei ist der 51-jährige Prokurist bei Fritz Wahr Energie nicht der einzige des Unternehmens, der sich in diesen drei Monaten umfangreich dem digitalen Denken und Lernen widmet. So nehmen auch mehrere seiner Kolleginnen und Kollegen freiwillig an dem kostenlosen Bildungsangebot teil. Darum stellt das Nagolder Unternehmen neben Digel, Endrich und der Baiersbronner Firma Schindele einen großen Teilnehmerkreis in der Nagolder IHK-Geschäftsstelle auf dem Wolfsberg.

„Unser Ziel ist, die Angst vor Neuem in einem sich immer rasanter entwickelnden digitalen Zeitalter zu nehmen“, sagt Geschäftsstellenleiter Carl Christian Hirsch, „vor allem aber auch Innovationsfreude und Kreativität zu wecken. Denn auf diese Talente wird's in den nächsten Jahren in unserer Wirtschaft ankommen.“ Unter den Teilnehmern des IHK-Lehrgangs, der in Zusammenarbeit mit dem Bildungspartner MoreBUSINESS mit Sitz in München und Ebhausen entwickelt worden ist, finden sich erstaunlicherweise auch viele Führungskräfte, die „neugierig“ sind, wie Hélder de Assis sich ausdrückt.

Sabine Pfeiffle, Chefsekretärin bei Digel, erging es genauso. „Als das Angebot auf meinem Schreibtisch landete, habe ich laut gedacht: Das wäre doch auch was für mich!“ Prompt hat sie ihr Chef Jochen Digel gebeten, „die Vorreiterrolle zu übernehmen.“

Längst hat sie für sich erkannt: „Das wäre durchaus auch was für unsere Kolleginnen und Kollegen.“

So lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Workshops unter anderem, Informatio-

nen nicht nur digital, sondern auch mental abzuspeichern. Sie erfahren die Grundlagen zur Datensicherheit, üben sich im Methodentraining sowie Projektmanagement. Und wenn man sich schon in digitaler Fitness übt, gehören dazu natürlich regelmäßige Online-Meetings, um sich über das Erlernte auszutauschen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden sich bei den fortwährenden Veränderungen durch Digitalisierung künftig viel selbstbewusster in der digitalen Welt zurechtzufinden, ist Dozent Arno Burger überzeugt. Der Lehrgang soll dazu beitragen, den Wissensschatz erfahrener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zeitalter ständiger digitaler Veränderungen im Unternehmen zu erhalten. „Insofern profitieren sowohl der Betrieb als auch die Mitarbeiter

von dieser Hilfe zur Selbsthilfe“, wie Burger meint. Der Bedarf sei also sowohl auf Arbeitgeber- als auch auf Arbeitnehmerseite vorhanden. Deshalb werde man zügig eine Neuauflage dieses Weiterbildungsangebotes mit Starttermin im November 2020 anstreben.

Werner Klein-Wiele

